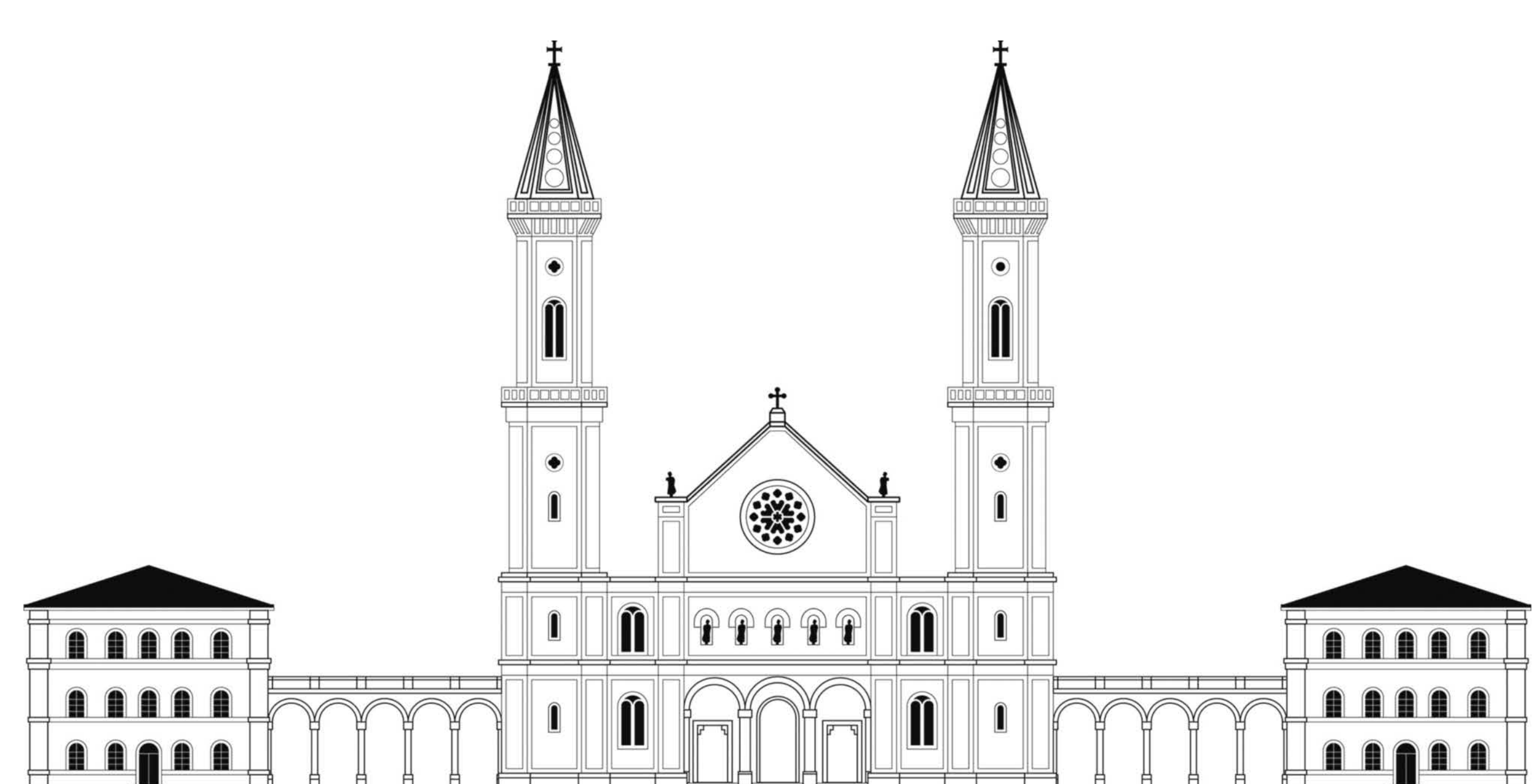




Walter Klingenbeck

Radio hören als Staatsverbrechen

Ausländische Radiosender zu hören, war im Dritten Reich seit Kriegsbeginn 1939 ein Verbrechen, auf das Zuchthausstrafe stand. Wer Nachrichten weitergab, dem drohte laut "Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen" sogar die Todesstrafe. Trotz der Strafandrohung und einer massiven Propaganda gegen das "Schwarzhören" lauschten Millionen Deutsche an ihren Volksempfängern regelmäßig dem deutschen Programm der BBC-London oder andere Sender, um sich über die Kriegslage zu informieren. Doch nur wenige gingen so weit wie Walter Klingenbeck.



St. Ludwig München

Ludwigstraße 22
80539 München
Telefon: 089-287799-0
Internet: www.st-ludwig-muenchen.de